

Die Beziehung zwischen St. Wendel und Frankreich im 20. Jahrhundert

St. Wendel. Frankreich und St. Wendel – eine nicht immer unproblematische Nachbarschaft. Und eine wechselvolle Vergangenheit. Denn die Stadt St. Wendel lag im Spannungsfeld der Mächte und der westliche Nachbar beeinflusste den Lauf der Stadtgeschichte mehr als nur ein Mal. Die Beziehungen zwischen St. Wendel und Frankreich in den vergangenen 400 Jahren untersucht eine vierteilige Vortragsreihe der Kulturlandschaftsinitiative St. Wendeler Land. Hintergrund ist der 50. Jahrestag der Unterzeichnung des Élysée-Vertrages und das deutsch-französische Jahr 2013.

Reformationskriege und Absolutismus, Aufklärung und Französische Revolution, sowie die

deutsche Nationalstaatsgründung und Frankreich waren bereits Themen der ersten drei Vorträge.

Somit ist es nun an der Zeit, sich dem 20. Jahrhundert zu widmen. Dies wird der Geschichtslehrer Bernhard W. Planz am Dienstag, 9. April, im St. Wendeler Mia-Münster-

Haus tun. Über zwei Weltkriege, die deutsch-französische Aussöhnung und europäische Einigung, über Frankreich und St. Wendel während dieser Zeit wird Planz referieren. Beginn des Vortrags ist 19 Uhr. *red*

50 Jahre
Élysée-Vertrag

